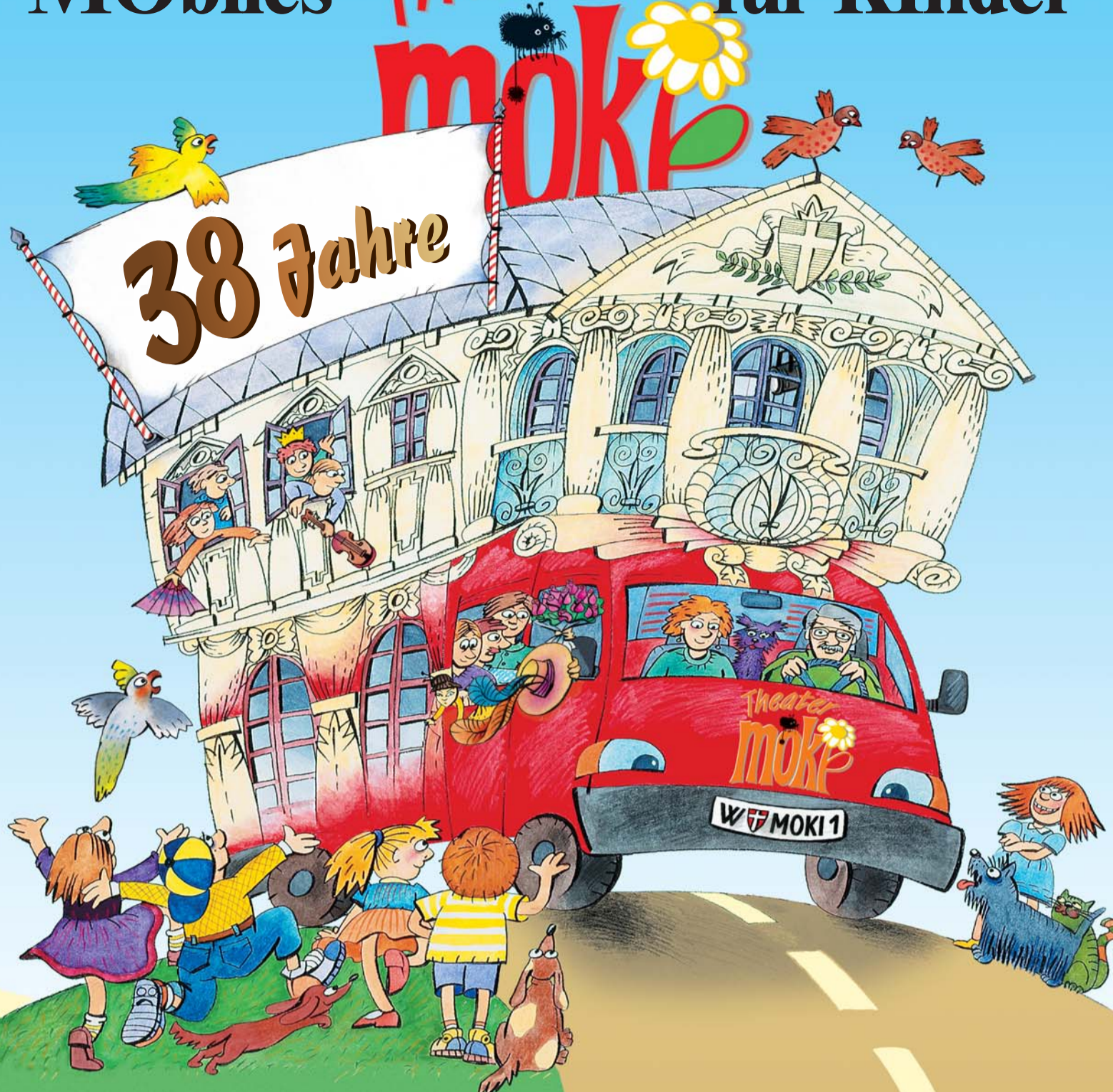


MOBILES Theater für Kinder

moki

38 Jahre



38 Jahre MOKI Theater!

Diese 38 Jahre, das sind 71 Premieren, 11 714 Vorstellungen, mehr als 1,7 Millionen Zuschauer und als mobile Bühne fast 2 Millionen zurückgelegte Kilometer.

In den vielen Jahren seines Bestehens war das MOKI Theater auch zu zahlreichen internationalen Kindertheaterfestivals eingeladen, u.a. in Deutschland, Holland, Frankreich, Italien, Kroatien, Polen, Serbien, Slowakei, Tschechien, Russland, Taiwan und Ukraine. MOKI ist Gründungsmitglied der ASSITEJ Österreich. Stets offen für Zeitgenössisches, sorgt das MOKI Theater selbst für neue Impulse. So werden mit Hilfe eines professionellen Teams verschiedene Ausdrucksformen wie Schau-, Figuren- und Maskenspiel, Tanz, Pantomime und Musik vereint auf die Bühne gebracht und so eine neue lebendige Form des österreichischen Kindertheaters zu schaffen.

Wie man MOKI Theater besuchen oder zu sich einladen kann? Ganz einfach: ein Brief, E-Mail, Fax oder nur ein Anruf genügt.

Wir bringen die komplette technische Ausrüstung (Tonanlage, Scheinwerfer, Kulissen, usw.) mit. Wir benötigen nur eine Bühnenfläche von 6 m Breite x 6 m Tiefe und 3 m Höhe, mit 220 V Stromanschluss.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns unterstützen, die von unserer künstlerischen Arbeit überzeugt sind und die sich als Publikum von uns begeistern lassen.

Kinder brauchen Theater! Sie brauchen Theater, das ihrem Alter gemäß ist. Lebhaft, spontan, kritisch und phantasievoll!

Geschäftsführer
Stefan Kulhanek

Theaterangebot 2011/2012

für Kinder ab 6 Jahren:

1. DAS MÄRCHENKARUSSELL

Eine Reise in die wundersame Welt des Theaters
PREMIERE: 3. November 2011 Dschungel Wien

2. DIE NACHTIGALL

Ein Schau- und Figurenspiel nach H. C. Andersen

3. DAS LEBENDE WASSER

Schau-, Figuren- und Maskenspiel.

4. BOING! RING FREI!

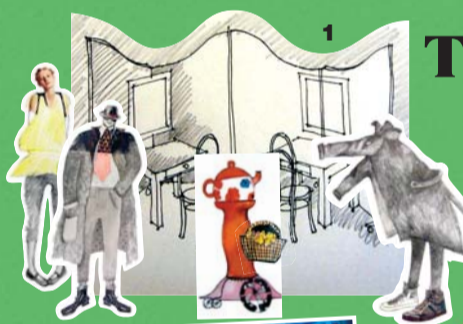
Ein Stück gegen Ausgrenzung und Aggressivität
Nominierung für den Stella Preis 2009

5. VERSPROCHEN IST VERSPROCHEN

Ein turbulentes Maskenspiel in Commedia dell'arte - Tradition

6. ASCHENPUTTEL

In einer neuen und kindgerechten Form bearbeitet
Grand Prix 2007
XIV. Internationales Kindertheater Festival in Subotica



DAS MÄRCHENKARUSSELL

von Andy Hallwaxx

Eine bunte Collage aus Märchenelementen, die den jungen Zuschauern einen Blick hinter die Kulissen des Theaters ermöglicht. Was tun, wenn ein „Mobiles Theater für Kinder“ seine wichtigsten Requisiten zur angekündigten Aufführung nicht dabei hat? Absagen kommt nicht in Frage! Die Phantasie der Schauspieler ist gefragt und diese beginnen, mit vorhandenem Material zu „improvisieren“. Ein Blick hinter die Kulissen des Betriebs soll den Kindern, mit Hilfe bekannter Märchenfiguren, die Welt hinter der Bühne eröffnen – was macht das „Theater“ aus? Im Vordergrund soll die Faszination am Spiel mit Gegenständen aus dem täglichen Gebrauch stehen. Die verwendeten Figuren, Masken und Kostüme, werden durch mitwirken des Publikums aus Alltagsgegenständen spontan mitten im Spielgeschehen auf der Bühne gefertigt. So entsteht unter Einbindung der Kinder ein buntes witziges improvisiertes Theaterstück. Mit unseren neuen Projekt „Das Märchenkarussell“ möchten wir uns aktiv an der Förderung der Phantasie und Kreativität beteiligen, Verständnis und Neugierde auf das (Theater)Spiel wecken. In einer Zeit, in der wir alles immer fix und fertig vorgesetzt bekommen. In einer Zeit von „Playstation & Co.“ vernachlässigen und unterschätzen wir sehr oft den eigenen Erfindungsreichtum. Kreative Kinder heute, werden in Zukunft sicher erfinderische Erwachsene und sind eine Bereicherung für die Gesellschaft.

Es spielen: Mia Slibar, Cordula Feuchtner, Martin Purth, Rene Huget/Marcus Wagner
Bühnenbild: Peter Cigan
Kostümen, Figuren und Masken: Zuzana Mojzisova
Musik: Robert Altmann
Choreografie: Mia Slibar
Inszenierung: Stefan Kulhanek

PREMIERE



DIE NACHTIGALL

Ein Schau- und Figurenspiel nach H. C. Andersen

Das Original von Hans Christian Andersen erzählt die Geschichte von einem hochmütigen Kaiser, der glaubt, dass eine Maschine den wunderschönen Gesang einer echten Nachtigall ersetzen kann. Diese zaubernde Geschichte von Andersen dient als Vorlage für eine außergewöhnliche Adaptierung durch das Theater Moki. Die Handlung spielt in einem Museum, einer Ausstellung traditioneller chinesischer Kunst. Zwei „ausgelassene“ Besucher lösen eine Lawine von Ereignissen aus, in deren Verlauf die ganze Geschichte vom unglücklichen Kaiser und dem wunderschönen Vogel erzählt wird. Witzige Clown-Szenen, Figuren und eine originelle Musik sind die Hauptattribute dieser dynamischen und unterhaltsamen Vorstellung, die auch noch voll liebenswürdigem Humor ist. Andersen hat in seiner Geschichte viele Themen und Gedanken verborgen wie Einsamkeit, Habgier, Eitelkeit, Hochmut aber auch Liebe, Freiheit und die Achtung der Natur und allen Lebens. Man kann auch sagen, dass es sich um eine besonders „ökologische“ Geschichte handelt, die zeigt, dass eine leblose Maschine lebendige Wesen ersetzen kann – ein Gedanke, der in unserer hastigen, technisierten Zeit, wie wir finden, sehr wichtig ist.

Es spielen: Mia Slibar, Cordula Feuchtner, Martin Purth, Rene Huget/Marcus Wagner
Buch und Inszenierung: Jakub Krofta
Bühnenbild, Kostüme und Figuren: Jana Bacova
Anfertigung: Dalibor Baca, Musik: Robert Altmann
Bühnentechnik: Stefan Kulhanek jun.



DAS LEBENDE WASSER Schau-, Figuren- und Maskenspiel.

Am Fuße eines mächtigen Gebirges lebt ein kleines Volk. Die Menschen dort sind nicht reich aber glücklich und zufrieden. Doch all das ändert sich schlagartig. Eines Tages raubt ein böser Geist in seiner Gier der Mutter Erde das Wasser. Und so machen sich zwei Brüder auf, um die Quelle des „Lebenden Wassers“ zu finden, weil sonst die Welt verdorrt. Ihre Reise führt sie durch die Reiche der vier Elemente, wo sie immer wieder Mut, Standhaftigkeit und ihre guten Absichten unter Beweis stellen müssen. Dabei zeigt sich bald wie unterschiedlich die beiden Brüder sind. Während der Eine an den Hindernissen und Gefahren auf dem Weg wächst, wird der Andere böse und verbittert. Schließlich kommt es zu einer dramatischen Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse, bei der auch die Liebe und das Schicksal entscheidend eingreifen. Wir alle leben im Überfluss, sauberes Wasser ist für uns selbstverständlich. Unsere Geschichte ist die Bearbeitung einer Legende aus dem fernen Osten und zeigt wie kostbar unser Wasser ist. Um es wieder zu finden muss der Held unseres Stückes nicht nur große Opfer bringen, sondern sich auch noch gegen seinen Bruder behaupten. Ob ihm das gelingt? Wir zeigen es Euch!

Es spielen: Mia Slibar, Cordula Feuchtner, Christine Kolbabeck, Martin Purth, Rene Huget/Marcus Wagner
Bearbeitung: Gabriele Brandner, Stefan Kulhanek
Bühnenbild: Peter Cigan, **Kostüme und Puppen:** Zuzana Mojzisova
Musik: Robert Altmann, **Choreografie:** Mia Slibar
Bühnentechnik: Stefan Kulhanek jun., **Regie:** Stefan Kulhanek



BOING! RING FREI!

ein Stück gegen Ausgrenzung und Aggressivität

Unsere Geschichte behandelt ein höchst aktuelles Thema und erzählt von einem Jungen, der für sein Alter ein hervorragender Geiger ist. Alle bewundern sein Musizieren, außer seinen Mitschülern, denen eine solche Begabung nicht männlich genug erscheint. So wird er oft zum Ziel von Spott. Als der Gipfel dieser Erniedrigungen erreicht ist, entscheidet sich unser Held zu einer rasanten Veränderung und tauscht Musik und Geige gegen Boxhandschuhe und Ring. Es dauert nicht lange und der magere, empfindsame Bursche trainiert sich zu einem starken und gefürchteten Boxer der so genannten „Fliegengewichts-Klasse“. Er gewinnt einen Kampf nach dem anderen und ist zufrieden. Nach einiger Zeit stellt er jedoch fest, dass ihm für das wahre Glück doch noch etwas sehr Wichtiges fehlt. Wir haben für unsere Neuinszenierung ein ungewohntes, aber leider sehr aktuelles Thema gewählt. Wir würden uns freuen, wenn unsere jungen Zuschauer begreifen könnten, dass Muskelkraft alleine gar nichts erreicht. Wir sind überzeugt, dass in einer Zeit, in der Gewalt neuerlich gefährliche Ausmaße erreicht, gerade eine solche Botschaft notwendig ist. Diese neue Inszenierung will jedoch auf keinen Fall nur moralisieren und erziehen. Wir glauben, dass die Verbindung von Puppentheater, Clownelementen und Schauspiel in einer Theateraufführung den Kindern wunderbare Unterhaltung bieten wird, hinter welcher jedoch ein tieferer Sinn verborgen ist.

Es spielen: Mia Slibar, Cordula Feuchtner/Gudrun Zimmermann, Martin Purth, Rene Huget/Marcus Wagner
Autor und Regie: Jakub Krofta
Bühnenbild, Kostüme und Puppen: Jana Bacova, Dalibor Baca
Musik: Robert Altmann
Bühnentechnik: Stefan Kulhanek jun.



„VERSprochen IST VERSprochen“

ein turbulentes Maskenspiel in Commedia dell'arte - Tradition von Stefan Kulhanek und Gabriele Brandner

Fahrende Komödianten zaubern mit Hilfe von Masken, Requisiten und mimischen Figuren eine alte Geschichte auf die Bühne: Der reiche Kaufmann Alfonso Pantaloni hat seine einzige Tochter Roselina dem reichen „Dottore“ versprochen. Roselina aber hat sich in den armen Gärtner Janos verliebt. Bis die beiden zueinander finden, müssen zahlreiche Abenteuer, Verwirrungen, Versprechungen und Irrungen überstanden werden, bei denen auch die edle Hexe Madame Pompadour und der einsame Zauberer Giuseppe Maccharoni keine unwesentliche Rolle spielen...

Für ein überraschendes Ende dieser turbulenten Komödie ist gesorgt! Themen wie Vorurteile, unterschiedliche Wertvorstellungen, Geldgier, Egoismus und falsche Versprechungen werden in diesem Stück sehr sanft und gefühlvoll in kindergerechter Form bearbeitet.

Es spielen: Mia Slibar, Cordula Feuchtner/Gudrun Zimmermann, Martin Purth, Rene Huget
Bühnenbild: Peter Cigan
Kostüme und Puppen: Zuzana Mojzisova
Musik: Robert Altmann
Liedertexte: Gabriele Brandner, Robert Altmann
Choreografie: Mia Slibar
Bühnentechnik: Stefan Kulhanek jun.
Regie: Stefan Kulhanek



ASCHENPUTTEL

in einer neuern und kindgerechten Form bearbeitet

Eine neue originelle Fassung dieser bekannten Geschichte von Aschenputtel führt uns diesmal in eine Schneiderwerkstatt, wo ein Lehnmädchen soeben ihre erste große Liebe erlebt. Ihre tatsächlichen Gefühle erinnern sehr an die Geschichte von Aschenputtel und so schläft unsere Heldin nach anstrengender Arbeit bei der Nähmaschine ein. In ihrer Traumfantasie erlebt sie in der realen Umgebung von alten Stoffen, Schneiderpuppen und unfertigen Hochzeitskleidern eine märchenhafte Geschichte, an deren Ende sie in den Armen ihres erträumten Prinzen, beziehungsweise des Burschen, der in derselben Schneiderwerkstatt arbeitet wie sie, liegt. Wir sind sicher, dass die Geschichte von Aschenputtel auch heute noch aktuell ist. Viele Mädchen und Buben treffen tagtäglich auf rücksichtslose Gewalt ihrer Altersgenossen und Mobbing stellt ein echtes Problem dar. Wir würden uns wünschen, dass unsere Geschichte die Kinder ohne Druck daran erinnert, dass nur ein Mensch, der liebevoll und aufrichtig ist, wirklich Glück erfahren kann.

Es spielen: Mia Slibar/Gudrun Zimmermann, Cordula Feuchtner, Rene Huget, Martin Purth
Autor und Regie: Jakub Krofta
Bühnenbild, Kostüme und Puppen: Jana Bacova
Anfertigung: Dalibor Baca
Musik: Robert Altmann
Bühnentechnik: Stefan Kulhanek jun.



Theater moki

Theaterangebot 2011/2012



Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: MOKI Theater. Redaktion: Stefan Kulhanek, Mag. Peter Cigan, Martin Purth

Künstlerische Leitung: Mag. Stefan Kulhanek

www.theater-moki.at e-mail: theater.moki@chello.at

1040 Wien, Blechturmstraße 14 Tel. & Fax: 01/505 98 06 od. 504 58 45,

MOBILES Theater für Kinder

